

# YEEEHAA



**EIN HEISSER RITT DURCH DIE DEM 2006 IN WILLINGEN**

## Das Wort zum Grube ...



Patrick Wiebe, 1. Vorsitzende der DSJ, begrüßt euch herzlich zur diesjährigen Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft ...

Weiter auf Seite 2

### Termine:

14:00 Uhr: Eröffnung Freizeit-Keller

15:30 Uhr: Anmeldeschluss Kika

16:00 Uhr: 1. Runde Kika

19:30 Uhr: Eröffnungsfeier

## Die Grußbox ...

Auch dieses Jahr könnt Ihr wieder Eure Grüße loswerden, seien es Glückwünsche, Aufmunterungen oder ein einfaches „Hallo“. Schaut einfach im Freizeitkeller vorbei, werft Eure Grüße in die Grußbox und freut Euch auf die nächste YEEEHAA.

## Kinder können's auch

...und das können sie ab heute beweisen. Schon in den letzten Jahren begeisterten die Kinderschachturniere in NDS, Sachsen, Baden-Württemberg und Hessen viele junge Spieler.

Weiter auf Seite 3



Die Kongresshalle zur DEM 2005

## Fair geht vor ...

Hei Cowboys, nicht immer nur rechts vor links, oder das Spiel dauert 90 Minuten - am Brett gilt Fair play!

Weiter auf Seite 6



## Turnierablauf

Seid Ihr zum ersten Mal bei der Deutschen? Dann kommt Euch das vielleicht alles recht verwirrend vor.

Weiter auf Seite 7

## Wetter

Sa 03.06.2005

Samstag anfangs noch verbreitet heiter, im Tagesverlauf Wolkenaufzug und örtlich Regen. Höchstwerte 8 bis 12°C



## Editorial

YEEHAA! Das hieß damals im Wilden Westen ungefähr „Herzlich willkommen zur Deutschen Einzelmeisterschaft im Jugendschach, der DEM 2006“ – und so haben wir es auch gemeint. Das Team der Deutschen Schachjugend freut sich, Euch hier begrüßen zu dürfen und wünscht Euch einen guten Start in die Veranstaltung.

Und damit Euch der Einstieg in den Wilden Westen DEM etwas leichter fällt, gibt es diese Zeitung. Jeden Tag berichten wir Euch darin von allem Wichtigen und den nicht so wichtigen, aber dafür spannenden, lustigen und interessanten schönen Nebensachen dieser Meisterschaft.

Wir freuen uns jedenfalls auf die gemeinsame Woche mit Euch. Und wir freuen uns auch über jede Rückmeldung von Euch zu dieser Zeitung: Anregungen, Ideen oder auch Kritik. Die Redaktion findet Ihr zwei Stockwerke über dem „Freizeitkeller“, wenige Meter vor dem Spielsaal. Stattet uns doch einfach mal einen Besuch ab!

Und jetzt genug geschrieben – los geht's mit unserem „heißen Ritt“ durch die DEM 2006. Wir wünschen Euch viel Spaß.



## Grußworte Patrick Wiebe

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,  
liebe Eltern, Begleiter und Trainer,

nunmehr zum fünften Mal findet die zentrale Jugendschachveranstaltung in Deutschland, die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft, über Pfingsten im Hochsauerland in Willingen statt. Viele Teilnehmer haben in den vergangenen Jahren den kleinen Kurort mit seinem Sauerlandsternhotel kennen gelernt und können sich mittlerweile nur noch schwer vorstellen, dass diese Meisterschaft überhaupt irgendwo anders stattfinden könnte.

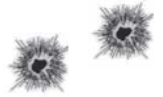
Wo können wir schon unsere Jugendschachfamilie, die in diesem Jahr auf 800 Personen angewachsen ist, unterbringen? Wo haben wir so optimale Spielbedingungen wie in der Sauerlandhalle oder wie im Convention Center in diesem Jahr?

Trotzdem findet jedes Jahr in der Deutschen Schachjugend eine kontroverse Diskussion über den Austragungsort statt. Der Vorstand hat sich ganz bewusst wieder für Willingen entschieden, da wir für eine zentrale Jugendschachveranstaltung sind, da wir optimale Spielbedingungen wollen und da wir den fast 500 Teilnehmern und ihren Begleitern wieder eine unvergessliche Woche bereiten wollen. Natürlich muss diese Woche auch finanzierbar bleiben, aber auch hier haben wir mit dem Förderverein Jugendschach einen neuen Weg eingeschlagen. Die Nachfrage in diesem Jahr zeigt, dass diese Möglichkeit immer besser angenommen wird.



Neben den vielen bewährten Veranstaltungen während der Deutschen Meisterschaft wird es auch wieder neue Aktivitäten geben, die unser Angebot weiter bereichern sollen. Die größte Neuerung für die Teilnehmer ist sicherlich der Umzug in das neu gebaute Convention Center, das uns noch bessere Spielbedingungen als die Sauerlandhalle bietet.

Die Offene Deutsche Jugendmeisterschaft ist mittlerweile in ihrem dritten Ausrichtungsjahr und zählt bereits zum festen Inventar der Meisterschaft. Der Dabei-Cup und der Offene Deutsche Schulschachpokal der Hessischen Schachjugend gehen in ihre zweite Runde und wir sind zuversichtlich, dass sich diese Angebote etablieren werden.



Neu in diesem Jahr ist das Kika-Turnier, welches über die Pfingsttage auch den jüngsten Mitgliedern unserer Jugendschachfamilie unter acht Jahren eine angemessene Spielmöglichkeit bieten soll. Hier steht weniger die Leistung im Vordergrund als die erste Turnier Erfahrung und das Schnuppern bei den Großen.

Als besonderen Höhepunkt erwarten wir ab Dienstag ein Großmeisterturnier, an dem mit IM Arik Brau und Georg Meier zwei Mitglieder der Jugendolympiamannschaft ihre Kräfte mit erfahrenen Großmeistern messen werden. Nach dem Besuch der Schachlegende Viktor Kortschnoi im letzten

Jahr, können wir euch also auch in diesem Jahr großmeisterliches Schach zum Kiebitzen bieten. Von den Rahmenveranstaltungen hat vor allem der Fair-Play-Wettbewerb einen hohen Stellenwert für das Team der Deutschen Schachjugend. Wir werden wie im letzten Jahr die fairste Landesschachjugend auszeichnen und wollen auf diesem Wege das Fair Play im Schach leben und nicht einfach nur darüber sprechen. Das Team der Deutschen Schachjugend wünscht daher allen eine faire Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2006!

Für das Team der Deutschen Schachjugend  
*Patrick Wiebe*



## Kinder können's auch ...

...und das können sie ab heute beweisen. Schon in den letzten Jahren begeisterten die Kinderschachturniere in Niedersachsen, Sachsen, Baden-Württemberg und Hessen viele junge Spieler. Diese Begeisterung schwappt jetzt auch nach Willingen. Parallel zu den Deutschen Jugendmeisterschaften findet vom 03. bis 05. Juni das erste Kika-Turnier statt.

Um die Begeisterung der Kinder noch zu steigern, gibt es ein spezielles Rahmenprogramm, das thematisch voll auf die Fußballweltmeisterschaft ausgerichtet ist. Beim Fuschach (Fußball&Schach) können sie sich austoben, sowohl auf dem Rasen als auch auf dem Brett. Für kreative Geister gibt es Bastelecken und wer sein Gehirn trotz Schach noch nicht genug angestrengt hat, kann sich an den Fußballrätseln versuchen.

Auch während des Turniers herrschen besondere Regeln, die Bedenkzeit ist verkürzt und die Partien

müssen nicht mitgeschrieben werden. Somit können sich die Kinder voll auf ihr Spiel konzentrieren und haben trotzdem genug Zeit, mit ihren Freunden und Familien etwas zu unternehmen.

Bislang haben sich 20 Kinder bis 10 Jahre angemeldet, doch die Liste ist noch nicht geschlossen! Seid Ihr nach dem 1.1.1996 geboren und wollt den Großen nicht nur zuschauen, sondern selbst gewinnen? Dann meldet Euch gleich an und zeigt allen, was Ihr könnt. Anmeldeschluss ist um 15:30 Uhr, die erste Runde beginnt um 16 Uhr in den Konferenzräumen 14 und 15 (Hotel-Hauptgebäude).

Terminplan Samstag

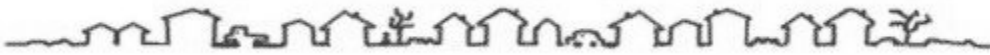
15:30 Uhr Anmeldeschluss

16:00 Uhr 1. Runde

17:00 Uhr Kennenlernspiele

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Teilnahme an der Eröffnungsfeier



## Freundliche Häuser und weiße Adler

Die Zuschauer jubelten, die Fans feierten und der Springer riss die Arme in die Luft. Doch der Schanzenrekord fiel zu kurz aus.

Willingen, im Januar 2005: Beim jährlichen Weltcup-Springen von der Willinger Mühlenkopfschanze segelt der Finne Janne Ahonen mit 152m Weite zu einem neuen Schanzenrekord. Gesprungen war er aber etwa 2 Meter weiter - und flog damit über die automatische Videoweitenmessung hinaus, so dass als offizieller Rekord „lediglich“ 152m notiert wurden.

## Schnee im „hohen Norden“

Schaut man sich auf einer Deutschlandkarte die Lage Willingens an, gerät man doch ins Staunen. Denn obwohl viele hundert Kilometer nördlich von Alpen, Erzgebirge und Bayerischem Wald gelegen, ist das kleine Örtchen vor allem wegen seiner Wintersportangebote bekannt.



Jedes Jahr pilgern an die 100.000 Besucher und Fans nach Willingen um die Skiadler beim Weltcup-Springen von der größten Grobschanze der Welt zu unterstützen. In der Nicht-Winterzeit kann dieses Wahrzeichen Willingens jederzeit besichtigt werden.

Darüber hinaus bietet der 3500-Seelen-Ort auch viele Möglichkeiten zu entspannen. Denn laut Bürgermeister Thomas Trachte sind in Willingen „die Häuser freundlich, die Wiesen saftig und die Blumen farbenprächtig.“



Stadtwappen von Willingen

## Braunbären und Papageien

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug zum Wildpark Willingen? Der Wildpark feiert dieses Jahr 40-jähriges Jubiläum und bietet von Braunbär bis Papagei die verschiedensten Tierarten. Einige davon dürfen auch auf der Streichelwiese gestreichelt werden.

Für Treppensteiger bietet sich der Besuch des 59 Meter hohen Willinger Hochheideturms an. Dort kann man den Blick aus einer Höhe von insgesamt 875m über NN genießen. Für die Nicht-Treppensteiger sei hinzugefügt, dass es auch einen Aufzug gibt.

## Viel zu erleben

Informationen über weitere Freizeit- und Sportmöglichkeiten stellt das Freizeitteam regelmäßig in der Zeitung vor. Zu den folgenden Attraktionen können auch Informationen im Freizeitbüro erfragt werden:

Besucher-Brauerei, Sommerrodelbahn, Kegelbahnen, Kleingolf, Tennisplätze, Tennishallen, Reitplatz, Pit-Pat, Reithalle, Kutschfahrten, Squash, Bowling, Drachen- und Gleitschirmflugschule, Flugschule-Sauerland, 300 km Rundwanderwege, Schiefer-Bergwerk, Eislaufhalle, Lagunen-Erlebnisbad mit angegliedertem therapeutischen Bewegungsbad, Freizeit- Freibad Usseln, Mountainbike-Parcours und Downhillstrecke



## Nach Willingen surfen?

Übers Internet hautnah dabei sein –  
[www.dem2006.de](http://www.dem2006.de)



Auch wenn man richtige „Wellen-Berge“ im Hotel-Schwimmbad vergeblich sucht, kann man bei den DEM doch ganz ordentlich surfen – auf der Internetseite nämlich.

Unter [www.dem2006.de](http://www.dem2006.de) finden die Zuhause gebliebenen alles Wichtige rund um die Meisterschaft. Und zwar nicht nur Tabellen und Paarungslisten. Klar, die gibt's natürlich auch, genauso wie die Live-Ergebnisse. Wenn bei Euch am Brett die Entscheidung fällt, steht das schon wenige Minuten später im Netz, die Schiedsrichter laden die Ergebnisse direkt hoch.

Und natürlich gibt es auch wieder Live-Partien zum Mitfeiern. Die vorderen Bretter jeder Altersgruppe sind direkt an den DSJ-Server angeschlossen und übertragen die Partien auf [www.dem2006.de](http://www.dem2006.de). Außerdem kann man alle gespielten Partien online nachspielen.

Aber die DEM wäre nicht die DEM wenn es nur auf den Brettern hoch hergeht. Und das erkennt man

auch auf der Internetseite. Mit Fotoreportagen und interessanten Artikeln berichten wir über alles, was sich in den nächsten acht Tagen in und um das Hotel herum „abspielt“. Und es gibt was auf die Ohren: Das DEM-Radio nämlich. Jeden Tag eine halbe Stunde übers Internet, mit Interviews, Berichten und natürlich auch Musik.

### Die Homepage zum Mitmachen

Aber das Internetangebot ist keine Einbahnstraße: Eure Freunde, Eltern, Vereinskameraden und Fans dürfen nämlich nicht nur zuhören und zuschauen, sondern können auch selbst aktiv werden. Über das Internet können sie uns nämlich Grüße zuschicken, die wir dann an Euch weiterleiten oder in der Zeitung drucken. Und so ein kleiner Gruß am Brett morgens vor der Runde ist doch ein guter Einstieg in den Tag, oder?

Deshalb unser Tipp: Erzählt Euren Freunden, Eltern und Geschwistern daheim doch einfach von der Internetseite [www.dem2006.de](http://www.dem2006.de) – damit auch sie (fast) hautnah in Willingen dabei sein können!

### Mail nach Hause

Wenn Ihr Eure Eltern oder Freunde mit dem Newsletter überraschen oder die Lokalredaktion Eurer Heimatzeitung mit aktuellen Informationen über Euer Abschneiden im Turnier informieren wollt, dann meldet Euch einfach im Redaktionsbüro und nennt uns deren eMail-Adressen.





## Fairplay á la Karte

### *Drei Farben sorgen für faire Spiele*

Die Deutsche Schachjugend tritt für einen Sport ein, der sich innerhalb definierter Regeln bewegt, aber gleichzeitig auch das ungeschriebene Gesetz des Fairplays berücksichtigt. Leistung im Sport kann nur bewahrt werden, wenn die Werte der Regeltreue und des Fairplays gleichermaßen anerkannt werden. Unlautere Mittel, Beeinflussung des Gegners vor und während des Wettkampfes, Einflussnahme von außen sowie mangelnder Respekt vor der Leistung des Gegners und ihm selbst gehören nicht zum Selbstverständnis des Schachsports. Die Wettkämpfe innerhalb der einzelnen Meisterschaften der diesjährige DEM sollen fair und innerhalb der gültigen Regeln ausgetragen werden – sportlich eben!

Fairplay ist für die Deutsche Schachjugend allerdings nicht nur auf die Zeit während der Runden beschränkt und gilt auch nicht ausschließlich für die Spieler, sondern soll die nächsten neun Tage Grundsatz für alle Trainer, Betreuer, Eltern, Begleiter, Geschwister und natürlich auch für alle Spieler sein.



Jedem ist bewusst, dass sich weder für faires noch für unfaires Verhalten absolute verbindliche Regeln festlegen lassen. Möglicherweise versteht Hans etwas als außerordentlich fair, was Franz gar nicht aufgefallen wäre. Jede grüne, gelbe oder gar rote Karte ist zu einem guten Teil auf Ermessen zurückzuführen – was nicht weiter problematisch ist, denn gezeigte Karten sollen nicht als bloße Belohnung oder Bestrafung empfunden werden, sondern vielmehr als Anlass zur Diskussion. Aus diesem Grund wird keine Karte ohne anschließende Begründung gezeigt und jedem steht das Recht zu, sein Verhalten zu erklären.

### *Rot, gelb und grün für jeden Tag*

Wie auch schon im letzten Jahr werden die Mitglieder des DSJ-Teams mit grünen, gelben und roten Karten ausgestattet sein und auf unfaires, vor allen Dingen aber faires Verhalten am und neben dem Brett hinweisen. Eine grüne Karte kann demnach sowohl während der Runde als auch beim Unihoc-Turnier gezeigt werden, genauso wie die gelbe Karte im Fahrstuhl und die rote Karte beim Frühstück möglich ist.

### *Gesucht: Der fairste Landesverband*

Die Bremer Schachjugend ist im letzten Jahr als fairster Landesverband der DEM geehrt worden und auch dieses Jahr wird wieder jede einzelne Karte gezählt, damit wir am Ende der Meisterschaft den fairsten Landesverband krönen können, wobei die Größe des Landesverbandes natürlich entsprechend berücksichtigt wird.



## Ablauf des Turniers

Seid Ihr zum ersten Mal bei der Deutschen? Dann kommt Euch das vielleicht alles recht verwirrend vor.

Wir bemühen uns nach Kräften, die Deutsche Meisterschaft für Euch zu einem großen sportlichen Erlebnis werden zu lassen. Im Mittelpunkt steht das Turnier selbst. Damit hier alles klappt, brauchen wir einige Regeln. Und natürlich viel Verständnis und eine faire Einstellung.

### Schiedsrichter

Bei allen Fragen zum Turnier könnt Ihr Euch an die Schiedsrichter wenden. Sie sind für den korrekten Ablauf in ihrem jeweiligen Spielbereich verantwortlich, überwachen die Einhaltung der Spielregeln und stellen gute Spielbedingungen sicher.

Gebt Ihnen bitte die unterschriebenen Partienformulare mit den Ergebnissen. Kontrolliert bei der Unterschrift bitte das Ergebnis und achtet darauf, dass die Züge vollständig sind.

Die Auslosung erfolgt jeweils durch den Schiedsrichter und den Sportlichen Gesamtleiter Rainer Niermann.

## Verfahren bei Einsprüchen, Protesten, Berufungen

**Einsprüche** gegen Entscheidungen eines Hilfschiedsrichters (z. B. bei Zeitnotphase) sind umgehend an den Schiedsrichter der jeweiligen Altersklasse zu richten.

**Proteste** gegen Entscheidungen eines Schiedsrichters müssen spätestens eine Stunde nach Beendigung der letzten Partie der jeweiligen Runde der betreffenden Meisterschaft schriftlich beim Sportlichen Gesamtleiter eingelegt werden. Ist dieser nicht erreichbar, könnt ihr die Proteste auch bei seinen Stellvertretern Rafael Müdder oder Jürgen Müller abgeben.

**Berufungen** gegen dessen Entscheidung sind innerhalb von einer Stunde nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Turnierausschuss möglich; gleichzeitig ist eine Protestgebühr in Höhe von 25 € fällig (wird bei Erfolg erstattet).

Der **Turnierausschuss** besteht aus drei Personen und zwei Ersatzleuten. Sollte eine Person verhindert oder befangen sein (da gegen eine Entscheidung protestiert wird, die einen Spieler aus seinem Landesverband betrifft), so rückt einer der Ersatzleute in das entscheidende Gremium. Die Wahl erfolgt bei der ersten Leiterbesprechung.

## Modus

### U10, U12

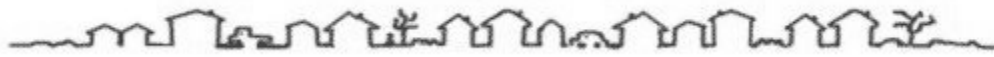
- 11 Runden Schweizer System in je einer Gruppe.
- Bedenkzeit 90 Minuten für die ersten 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest.
- Feinwertungen: Buchholz, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

### U14, U16, U18

- 9 Runden Schweizer System in je zwei Gruppen.
- Bedenkzeit 2 Stunden für die ersten 40 Züge und eine weitere Stunde für den Rest.
- Feinwertungen: Buchholz, verfeinerte Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.

### ODEM

- 9 Runden Schweizer System in zwei Gruppen. Bedenkzeit 2 Stunden für die ersten 40 Züge und eine weitere Stunde für den Rest.
- Drei-Punkte-Regelung, d. h. Sieg 3 Punkte, Remis 1 Punkt, Verlust 0 Punkte.
- Feinwertungen: Gegner-Wertungsdurchschnitt, Buchholz, Siegwertung, Startrangliste.



Tag	Uhrzeit	U10/U12	U14/U16/U18 und ODEM
<b>Sonntag, 4. Juni</b>	08.30 Uhr	1. Runde	1. Runde
	15.30 Uhr	2. Runde	2. Runde
<b>Montag, 5. Juni</b>	09.00 Uhr	3. Runde	-
	14.30 Uhr	4. Runde	3. Runde
<b>Dienstag, 6. Juni</b>	08.30 Uhr	5. Runde	4. Runde
	15.30 Uhr	-	5. Runde
<b>Mittwoch, 7 Juni</b>	09.00 Uhr	6. Runde	-
	14.30 Uhr	7. Runde	6. Runde
<b>Donnerstag, 8. Juni</b>	09.00 Uhr	8. Runde	-
	14.30 Uhr	-	7. Runde
<b>Freitag, 9. Juni</b>	09.00 Uhr	9. Runde	-
	14.30 Uhr	10. Runde	8. Runde
<b>Samstag, 10. Juni</b>	10.30 Uhr	11. Runde	9. Runde
	19.00 Uhr	Siegerehrung	Siegerehrung

### **Bulletin**

Die Gesamtleitung der Bulletinerstellung obliegt Oliver Koeller. Die Parteien werden möglichst schnell erfasst und veröffentlicht; bei Doppelrunden kann dies selbstverständlich nicht bis zur nächsten Runde geschehen.

Eine Person aus jedem Landesverband kann sich

die Dateien mit allen Parteien (CBH-, CBF- und PGN-Format) von Oliver Koeller holen. Die Verteilung der letzten Runde erfolgt spätestens am Sonntag beim Frühstück.

Zusätzlich sind auch alle Daten im Internet abrufbar. Am Verkaufsstand können Ausdrucke der Parteien erworben werden.



## **HAPPY BIRTHDAY TO YOU**

Alles Gute zum Geburtstag  
Wir gratulieren:

- 10 Jahre Nassim Azizi vom SVG Übach-Palenberg 1934 e.V.(NRW)**
- 11 Jahre Patrick Marquardt vom SG Donautal Tuttlingen (WÜR)**
- 11 Jahre Annabelle Marquardt vom SG Donautal Tuttlingen (WÜR)**
- 15 Jahre Makan Rafiee vom Kasseler SK 1876 (HES)**



## Chessy sagt Hallo!

Hallo Chessy, endlich wieder DEM, freust du dich?

Chessy: Freuen, was für eine Frage, es ist der absolute Höhepunkt für mich und die achthundert Teilnehmer hier. Es ist mehr als Freude.

Vor allem für einen der sonst nichts zu tun hat!

Chessy: Nichts zu tun. Spinnst du, mein Terminkalender ist voller als der von Merkel?

Wer ist Merkel? Ne Spaß beiseite, du übertreibst wahrscheinlich mal wieder – so wie wir das von dir kennen.

Chessy: Ich übertreibe nicht, was soll der Unfug. Ich bin als Maskottchen der Deutschen Schachjugend halt überall dabei. Ist doch klar, ich muss doch für Schach werben. Gerade in China mit Angie, davor mit ihr in Amerika bei Bush und ...



Das glaubst du doch selbst. Davon träumst du doch nur.

Chessy: Ihr habt anscheinend keine Ahnung was die Aufgaben eines Maskottchens sind.

Na ja was soll das auch schon sein, ein bisschen rumhüpfen, ein bisschen jubeln, Küsschen hier und da und das war's auch schon!

Chessy: Warum rede ich überhaupt mit euch?

Na dann sag uns doch was sind deiner Meinung nach deine Aufgaben?

Chessy: Na gut ich versuch es mal: Es gibt einen Vorstand der DSJ. Der ist ehrenamtlich. Das heißt, er hat keine Zeit und ist natürlich auch nicht so fit in den Themen. Dafür bin ich dann da. Ich werbe für Schach, ich organisiere die Veranstaltungen der



DSJ und springe überall ein, wo was nicht läuft. Natürlich bin ich auch der Außenminister der DSJ. Man muss weltweit für Schach werben.

Du bist also die DSJ, ja?

Chessy: Gut zusammengefasst, ich hätte es nicht besser gekonnt.

Da fällt mir gerade ein, am Donnerstag war doch dieser Maskottchencontest bei Stefan Raab. Ich habe dich da nicht gesehen?

Chessy: Bei dem Wettbewerb? Bei diesem billigen Wettbewerb hast du mich erwartet?

Na da waren doch Maskottchen aus allen Sportarten vertreten.

Chessy: Da war doch kein einziges ernsthaftes Maskottchen vertreten. Goleo von der WM ist pleite und konnte nicht mehr antreten und auch sonst war doch nichts da, was mir hätte ebenbürtig sein können. Ne wirklich da habe ich besseres zu tun.

OK, dann sag uns noch zum Schluss was zur DEM.

Chessy: Sie wird immer größer, immer besser. Im Mittelpunkt steht diesmal das Kika Turnier für die ganz Kleinen, die auch dazu gehören wollen und die große Luft der Deutschen Jugendmeisterschaften schnuppern wollen. Und dann das Großmeisterturnier, das ich für die Mitglieder der Jugendolympiamannschaft organisiere zusammen mit dem Karpow-Schachzentrum. Echtes Superschach zum Zugucken für alle. Das wird ein Hit. Ich sage euch alle: Herzlich willkommen bei der DEM – ich wünsche uns allen eine tolle Woche hier in Willingen. Es wird bombig, ich verspreche es!



## Pilles Einwurf

Länderspiel Deutschland - Kolumbien

Die deutsche Nationalmannschaft hat das WM-Vorbereitungsspiel gegen Kolumbien mit 3:0 gewonnen. Mich hat das nicht sehr überrascht. Um es mal mit den Worten des Andreas Möller zu sagen: „Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl“ – Vorher natürlich schon. War doch klar, dass nach dem Spiel gegen die Sushi-Bomber eine Trotzreaktion folgen musste... Und außerdem hat Balla Ballack erst am Donnerstag erklärt, dass die Defensive wichtig ist. Ich sach das meinen Jungs auch immer. Wenn Du hinten zu null spielst, hast Du mindestens einen Punkt sicher!!

Wie man gesehen hat, hab ich ma' wieder recht gehabt. Aber reden wir von der deutschen Mannschaft. Jens Nowotny hat ma' gesagt: „Wenn man zu früh auf andere schaut, vergisst man, das Wesentliche aus den Augen zu verlieren.“ Und das Wesentliche ist jawohl, dass wir 3 Tore geschossen, zu null gespielt und 45.600 Zuschauer im ausverkauften Borussenpark begeistert haben. Ballack mit Köpfchen, Schweini per Freistoß und Boro staubtrocken, als ob ich's denen gezeigt hätte! Naja, jetzt bin ich reif auf und heiß für die WM.

Ich schließe mich Horst Hrubesch an, der wusste schon 1982: „Wenn wir alle Spiele gewinnen, können wir Weltmeister werden!“

Euer Paul „Pille“ Pillkowski

Paul „Pille“ Pillkowski, Jahrgang 1974, wurde 1991 mit der A-Jugendmannschaft des SV Öldenbergbörgfeld Kreismeister und Torschützenkönig. Pillkowski war Zuschauer beim Finale der Fußball-Europameisterschaft 1996 und besitzt eine Dauerkarte des 1. FC Kaiserslautern. Seit 2001 ist er Chefreporter des Örmelner Tagblatts und zuständig für den Lokalsport.



## Sportberichterstattung

Der Hamburger Meister Paul Krüger (1871-1939) nahm in den zwanziger Jahren gerne an kleinen Lokaltournieren teil.

Einmal wurde er während eines solchen Turniers von einem Reporter des Kreisblattes interviewt. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, daß der Schreiber des Blattes keine Ahnung vom Schach hatte - diese Gelegenheit ließ Krüger sich nicht entgehen, ihn kräftig zu veräppeln.

Am nächsten Tag lasen die erstaunten Kreisblatt-Abonnenten: „Die spannendste Partie der gestrigen Runde wurde zwischen dem Hamburger Meister Krüger und unserem Spitzenspieler M. ausgetragen. M. eröffnete als Anziehender diesmal mit den schwarzen Steinen. Der Gast parierte mit der gefürchteten Königstigervariante des Damenspiels und es gelang ihm, den König frühzeitig ins Spiel zu bringen. In einer Serie kraftvoller Züge griff der

weiße König die schwarze Dame an, jagte sie über das Schachbrett und lockte sie schließlich in eine tödliche Falle!“

[Quelle: [www.schachecke.de](http://www.schachecke.de)]

## Miss WM 2006

Miss WM 2006: Die Togolesin Edwige Madze Badakcu (24) setzte sich gegen 31 Konkurrentinnen aus den anderen WM-Nationen durch. Die deutsche Vertretung Katharina Tschöp (19) flog schon in der Vorrunde raus.





### 3 Marshalls und Ihre Hilfssheriffs

In diesem Jahr gibt's einen neuen DEM-Rekord: Wir bewegen uns nämlich langsam aber stetig auf die astronomische Personenzahl von 800 Teilnehmern zu. Denn nicht nur über 450 Spielerinnen und Spieler haben den Weg nach Willingen gefunden, sondern auch viele Eltern, Trainer, Landesbetreuer, Geschwister, Freunde, und, und, und...

Und damit der „Laden“ hier in Willingen so richtig rund läuft, arbeiten hinter den Kulissen 40 Menschen im Team DSJ für den Erfolg der Meisterschaft. An dieser Stelle wollen wir Euch einen kurzen Überblick über ihre Aufgaben geben.

#### **Die Gesamtleitung**

Die dreiköpfige Gesamtleitung ist für das große Ganze zuständig – und auch für viele kleine Details. Absprachen mit dem Hotel, Organisation von Eröffnung und Siegerehrung, die Einrichtung der Technik und vieles mehr zählen zu den Aufgaben. Gerade bei organisatorischen Fragen und Problemen sind Jörg Schulz, Helmut Schumacher und Jan Pohl Eure Ansprechpartner.



Jörg Schulz

#### **Das Bulletinteam**

Vom restlichen Team liebevoll „die Maulwürfe“ genannt, musste das Bulletinteam jahrelang ein Leben in den Kellern des Kongresscentrums fristen. Und dann noch eine solche Sklavenarbeit: Alle Partien jeder Runde haben sie im Computer nachgespielt und so elektronisch erfasst – damit sie vor der nächsten Runde von Spielern und Trainern analysiert werden konnten. In diesem Jahr aber haben die Maulwürfe unter der Leitung von Oliver Koeller sich ins Erdgeschoss „hoch gegraben“.

#### **Die Schiedsrichter**

Mit zwölf Personen umfasst das Schiedsrichterteam die meisten Köpfe. Klar, denn der reibungslose Spielbetrieb steht natürlich im Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung. Unter dem Turnierdirektor Rainer Niermann sind die Schiedsrichter den einzelnen Altersklassen fest zugeordnet. Die Schachbretter und was darauf passiert steht also unter ihrer Verantwortung.



Rainer Niermann

#### **Dr. Freizeit-Team**

Für viele Teilnehmer die wichtigste Nebensache der Welt: das umfangreiche Rahmenprogramm. Die (fast) Rund-um-die-Uhr-Betreuung mit Spiel-, Sport- und Ausflugsangeboten ist zum Markenzeichen der DEM geworden. Natürlich werden die Doktoren des Freizeitteams unter Chefarzt Eike Schwede auch in diesem Jahr wieder keine Mühen scheuen, um die DEM für Euch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

#### **Zeitung & Öffentlichkeitsarbeit**

Sie sind die „Lautsprecher“ des Turniers. Neben der täglichen Zeitung YEEEHAA kümmert sich das sechsköpfige Team mit dem Leiter Michael Klein um den Internetauftritt [www.dem2006.de](http://www.dem2006.de) und den täglichen Newsletter. Damit auch draußen, außerhalb unserer „Käseglocke DEM“, die Leute was von diesem tollen Event mitbekommen, gehört die Pressearbeit mit den regionalen Medien und die deutsche Schachpresse zu den Aufgaben der Redaktion.



### **Das Kika-Team**

„Kika – Kinder können’s auch!“ ist eine Premiere bei der DEM. Zum ersten mal findet dieses Kinderschachturnier parallel zu den Meisterschaften der „Großen“ statt. Patrick Wiebe und sein Team kümmern sich um das Turnier – und um das kindgerechte Freizeitprogramm. Denn gerade für diese jüngsten Teilnehmer ist das „Drumherum“ natürlich besonders wichtig.

### **„DSJ-Shop“**

Ehe man sich versieht, schon ist die Woche DEM vorbei. Damit das Erinnern nicht so schwer fällt, gibt es den DSJ-Shop mit T-Shirts, Tassen, Plakaten und vielem mehr. Michael Juhnke, Martina Müller und ihren Shop findet Ihr im Foyer des Spielsaals neben dem Café.

Solltet Ihr in den nächsten Tagen also Fragen, Anregungen, Probleme oder Lob für die Organisation haben, dann wendet Euch doch einfach an das jeweilige Team.

---

## **Da gibt’s was auf die Rippen!**

Ein warmer Sommerabend, die untergehende Sonne im Nacken, eine große Portion Bohnen in der Pfanne über dem Lagerfeuer... So eine richtige Cowboy-Atmosphäre kommt zugegeben beim Essen auf der DEM nicht auf. Aber dafür schmeckt es besser, die Auswahl ist größer und die Stühle im Speisesaal sind doch bequemer als ein Pferdesattel.

Dreimal täglich feuert der Chefkoch im Sauerland Stern sein „Lagerfeuer“ für uns an und ruft zu Tisch:

Frühstück: 7 bis 9:30 Uhr

Mittagessen: 12 bis 14:30 Uhr

Abendessen: 18 bis 20:30 Uhr

Sonntags und dienstags gibt’s das Abendessen sogar bis 21:30 Uhr – wegen der späten Doppelrunden.

Aber Vorsicht: Wer sich auf den Weg zum Lagerfeuer macht, der sollte an seinen Essensausweis denken – die Sheriffs am Eingang zur Feuerstelle kennen keine Gnade für hungrige, aber ausweislose Gringos! Und jetzt: Mahlzeit.

---

## **Westernshow, Fussball-WM und „Gute-Nacht“ Geschichten!!!!**

Das Dr. Freizeitteam ist auch dieses Jahr wieder mit tollen Aktionen, Spaß und Spielen am Start. In der neuen Besetzung sind wir in den Kellern der Kongresshalle anzutreffen. In Raum 20 und 21 stoßt Ihr auf Sonja aus Württemberg, Andre (Hamburg), Christian (Niederachsen), Dorian (Bremen), Eike (Hamburg) und Kevin (NRW), folgt einfach den Hinweisschildern. Bei ihnen könnt Ihr Spiele und Sportgeräte ausleihen, Kickern oder einfach nur entspannen.

WICHTIG: Ab 19 Uhr sind wir nicht mehr im Freizeitbereich anzutreffen, sondern sitzen in der Cafeteria hinter der Hotelrezeption und warten darauf, dass ihr kommt und mit uns spielt!

Über das Hausfernsehen (Programm 22) und zahllose Aushänge im ganzen Hotel werdet Ihr außerdem immer über aktuelle Programmhilights



informiert, so dass Ihr eigentlich keine Attraktion verpassen könnt. Als Höhepunkte der Woche stehen eine Westernshow, eine Kinderolympiade, Kletterausflüge und viele Sportaktivitäten auf dem Programm. Lasst Euch einfach überraschen!

Viel Spaß und Erfolg bei der DEM wünscht Euch  
Euer Dr. Freizeitteam